

24.9.23 Weiterführende Ausbilder-Fortbildung zum Thema BHPS in Amtzell

Im Laufe des Jahres werden vom DTK regelmäßig BHP-Ausbilder-Fortbildungen angeboten. Wer Interesse hat, sich weiterzubilden und seine Sektion oder Gruppe zu unterstützen, sollte hier die Augen offenhalten.

Trotz einer Anfahrt von ca. 3 Stunden, kann ich nur sagen: Die Fahrt hat sich wieder einmal gelohnt!



Der Kurs mit insgesamt 14 Teilnehmern, wurde von der stellvertretenden Sektionsleiterin der Sektion Oberschwaben, Doris Vetsch, in ihrem Anwesen in Amtzell betreut und kulinarisch bewirte. Steffi Smyrek war in Begleitung dreier ihrer eigenen Langhaardackel

angereist: Bella (sie macht ihrem Namen alle Ehre) als Vorführhund, sowie Asta und Boro, die von Seminarteilnehmern geführt wurden, da diese zurzeit keinen passenden Hund zur Verfügung hatten. Beeindruckend in unserer Seminarlokalität waren die unzähligen Siegerschleifen, Auszeichnungen und Pokale, die jeden freien Winkel des Raumes einnahmen!

Das Seminar begann mit einer theoretischen Einführung zu den Vorgaben der im September erst aktualisierten Prüfungsordnung. Anschaulich auch in graphischer Form präsentiert, und in der Frage- und Diskussionsrunde zeigte es sich, dass manche PO-Formulierung von einzelnen Trainingsgruppen durchaus etwas unterschiedlich interpretiert werden. Hier gab es großen Gesprächsbedarf und regen Austausch.

Nach einer Kaffeepause ging es dann zum praktischen Teil über, auf dem angrenzenden Trainingsplatz wurden mit Vorführhund Bella und assistiert von Teilnehmer-Rauhaardackeline Tilly die Bestandteile der BHPS1 gezeigt, Gehorsam aus der Bewegung unter Ablenkung und Verhalten in der Menschengruppe. Aber nicht nur die korrekte Ausübung der einzelnen Übungen ist wichtig, Steffi Smyrek gab wieder viele Trainingstipps, um diese Übungen erst einmal zu erarbeiten.

Jede(r) Teilnehmer(in) hatte nun Gelegenheit, die Prüfungsbestandteile der BHPS selbst auszuprobieren.

Nach einem fantastischen Mittagessen ging es dann auf eine angrenzende Wiese zum Üben der BHPS2, der Fremdspur. Auch hier gab es wieder wichtige Trainingstipps, und jeder hatte Gelegenheit, exemplarisch eine Fremdspur zu testen. Training und Prüfung dieser BHPS2 sind zeitaufwändig und erfordern ein weitläufiges Gelände. Dies ist für manche Sektionen und Gruppen nicht immer einfach zu finden. Es bedarf vieler Absprachen mit Gemeinden, Landwirten und Jagdpächtern. Immerhin wird für jeden Hund eine separate Strecke von 300 m gelegt, und Ähnliches gilt für die 200 m Strecke des Apports. Dieser 3. Teil der BHPS wurde im Anschluss durch Bella gezeigt und konnte dann ebenfalls selbst erprobt werden.

Diese beiden Teile der BHPS muss man sich schrittweise erarbeiten. Nicht selten kollidieren diese Aufgabenstellungen dann mit dem Jagdtrieb des Teckels, für den so manche Wiese ein Mäuseparadies ist, welches ein hohes Ablenkungspotenzial birgt.

Für Hund und Hundeführer sind die BHPS-Anforderungen durchaus anstrengend, aber im Laufe der Fortbildung wurden zahlreiche Trainingsmöglichkeiten aufgezeigt, wie man sich diese Prüfungsbestandteile sinnvoll und schrittweise - und vor allem auch in einer für den Hund motivierenden Art und Weise - erarbeiten kann.

Fazit einer insgesamt 6-stündigen Fahrt: es hat sich wieder gelohnt, ein großes Dankeschön an Steffi Smyrek und die Gastgeberin Doris Vetsch.

Ulrike Gutmacher

Impressionen:

